



*Sperrfrist: Montag, 15. Juni 2015 – 14.00 Uhr*

## **Münchner Regionalbischöfin erinnert an NSU-Terroropfer vor zehn Jahren**

Vor 10 bzw. 14 Jahren wurden in München Theodoros Boulgarides und Habil Kılıç von der NSU Terrorvereinigung ermordet. Im Rahmen einer Gedenkfeier heute in der Münchner Salvatorkirche hat die Münchner Regionalbischöfin und Ständige Vertreterin des Landesbischofs Susanne Breit-Keßler dazu aufgerufen, weiterhin „die menschenverachtende Gesinnung der neuen Nazis beim Namen zu nennen, sie mit allen rechtlichen Mitteln zu bekämpfen und für eine offene und bunte Gesellschaft zu streiten.“

„Nie wieder“ habe die Zivilgesellschaft nach dem Nazi-Terror des letzten Jahrhunderts gefordert. Trotzdem sei es möglich gewesen, dass in einem Zeitraum von sieben Jahren zehn Menschen rechtsextremer Gewalt zum Opfer fielen und die Täter nicht im rechtsextremen Milieu gesucht wurden.

Jeder Mensch, ob „aus Griechenland, aus der Türkei, aus Syrien, Afghanistan oder aus Deutschland“ sei ein gleichermaßen von Gott geliebtes Kind. Darum blieben die beiden ermordeten Männer „geliebte Gottesgeschenke“. Breit-Keßler: „Mit Ihnen zusammen gedenken wir heute voller Respekt der beiden Männer“

München, 15. Juni 2015  
Johannes Minkus, Pressesprecher